



Advent, Advent ein Lichtlein brennt...

„Café der Begegnung“ ein fester Bestandteil der Gemeinschaftspflege

Am Dienstag, den 10. Dezember 2024, fand am Nachmittag das monatlich etablierte „Café der Begegnung“ in den Gemeinschaftsräumen der Neuapostolischen Kirche, Gemeinde Aschaffenburg, statt.

Dieses hatte neben der Adventsstimmung und Kerzenschein noch ein weiteres besonderes Gepräge: Ein 30-Minuten-Vortrag erwartete die 31 versammelten Zuhörer.

Advent, Advent ein Lichtlein brennt – die Sicht eines Feuerwehrmanns

Unser Seelsorger und Priester, zugleich auch Feuerwehrmann, Sven-Olaf Brüggemann, war gut vorbereitet über die Thematik „Feuerflammen auf Kerzen“ zu referieren und begann seinen Vortrag mit der Feststellung, dass sich gerade in der Advents- und Weihnachtszeit die Einsätze der Feuerwehr um etwa das Zweieinhalbfache erhöhen.

„Kerzenlicht gibt uns in der dunklen Jahreszeit das Gefühl von Geborgenheit und Wärme und vermittelt uns die Freude auf das Weihnachtsfest – insbesondere bei Glühwein und Weihnachtsgebäck“ so seine weiteren Ausführungen.

„Jedoch neben dem Wohlfühleffekt sollte man mit dem Feuer -auch wenn dieses nur ein kleines auf der Kerze ist- eine sorgfältige Umsicht walten lassen“ so der Rat des Feuerwehrmanns.

Dann folgten viele Präventions-Maßnahmen zur Vermeidung von Bränden sowie Verhaltensregeln, wenn es dennoch einmal zu einem solchen Brandunglück kommen sollte.

In sehr eindrucksvoller Weise zeigte er den Anwesenden auf seinem Laptop Brandfälle, welche im Netz veröffentlicht sind und überraschte damit das Publikum. Zum großen Erstaunen aller war unter anderem das Szenario eines Weihnachtsbaum-Brandes, welcher von der Entzündung bis zur explosionsartigen Feuerbrunst gerade mal 15 Sekunden brauchte.

Hier einige Tipps aus dem Vortrag:

- Lieber LED-Lichter als Kerzen, insbesondere, wenn Kinder im Haus sind.
- Kerzen auf dem Adventskranz immer mit nicht brennbarer Halterung.
- Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen.
- Abstand halten zu brennbaren Materialien, bspw. Gardinen u.a. wegen Zugluft.
- Auf Abstand zwischen den Kerzen und Äste achten u.a. wegen Strahlungshitze.
- Tannennadeln täglich feucht halten - besprühen.
- Niemals Fluchtwege verbauen.
- Eimer mit Wasser griffbereit halten.

Und sollte dennoch ein Brandunglück passieren, dann...

- Schnell und besonnen reagieren und den Brand versuchen im Keim zu ersticken.
- **Achtung – 2 Merksätze:**
 „Niemals brennendes Fett mit Wasser zu löschen versuchen!“ und
 „Lösche nie ein Feuer, das größer ist als Du!“
- Wenn kein Löschversuch möglich ist, dann – nur, wenn gefahrlos möglich - Fenster und Türen schließen – Raum, bzw. Wohnung unverzüglich verlassen.
- Feuerwehr rufen – Telefon 112 – Keine Angst vor Kosten!
- Personen warnen, überprüfen, ob alle Personen in Sicherheit sind.
- Feuerwehr erwarten und einweisen, insbesondere wenn Personen in Gefahr sind.

Es war ein rundum sehr lehrreicher und gelungener Vortrag, welcher auch beim anschließenden Zusammensein der Teilnehmer noch für reichlichen Gesprächsstoff sorgte.

Ein großes und herzliches „Dankeschön“ an Priester Seven-Olaf Brüggemann, ehrenamtlicher Feuerwehrmann.

Ausklang

Bei Kaffee und Kuchen und weiteren Leckereien sowie mit angeregten Gesprächen und Gedankenaustausch ging unser „Café der Begegnung“ gegen Abend zu Ende.

Zu unserem „Café der Begegnung“ sind alle, Gemeindemitglieder und Gäste, stets sehr herzlich willkommen. Kaffee und Kuchen sind kostenlos.

30. Dezember 2024

Text: [Manfred Franze](#)

Fotos: [Manfred Franze](#)

